

 <p>Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Lamellophon</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III C 35496</p>
--	--

Beschreibung

Form: Massiver Holzkörper mit Eisenlamellen

genaue Beschreibung in:

Kubik, Lamellophone (1998), S. 174-5

Das Instrument zeichnet sich durch seine zwei übereinander angeordneten Lamellenreihen aus. Die untere Reihe von 3 plus 3, die obere von 3 plus 4 Lamellen.

Das Exemplar hat angedeutete Erhöhungen der linken und rechten Ränder des Brettes: sogenannte laterale Wülste.

Das Klnagbrett hat innerhalb eines Rhombus-Umrisses ein gegenständliches Motiv als Relief eingraviert.

Gerhard Kubik: Kalimba, Nsansi, Mbira - Lamellophone in Afrika: Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde Berlin (SMB), 1998 - Neue Folge 68 - Musikethnologie X, S. 174-175 (Abb. 121 / Abb. 122)

Angaben zur Herkunft:

Hermann Baumann (09.02.1902 - 30.06.1972), Sammler

Angola (Land/Region)

Lundaland

Luimbi (Ethnie)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Eisen, Eisenblech, Stimmwachs,
Messingdraht, Lederschnur

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 5 x 13 x 23 cm;

Gewicht: 387 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Luimbi
	wo	Angola
Gesammelt	wann	
	wer	Hermann Baumann (Ethnologe) (1902-1972)
	wo	

Schlagworte

- Lamellophon